

# Europäischer Monat der Cybersicherheit 2022: Zehn Jahre Sensibilisierung für Cybersicherheit in ganz Europa

Die Agentur der Europäischen Union für Cybersicherheit (ENISA) gibt den Startschuss für die Aktivitäten im Rahmen der Sensibilisierungskampagne zum Europäischen Monat der Cybersicherheit (ECSM) und gibt die Gewinner der drei ECSM-Preise für das beste Video, die beste Infografik und das beste Lehrmaterial bekannt.

Anlässlich seines zehnten Jahrestags wird der Schwerpunkt des Europäischen Monats der Cybersicherheit 2022 auf **Phishing** und **Ransomware** liegen. Im Oktober finden eine Reihe von Aktivitäten zu diesen Themen in der gesamten EU statt.

Unter anderem organisieren die ENISA und die Mitgliedstaaten Konferenzen, Workshops, Schulungen, Webinare und Ratespiele. Die [Aktivitäten im Rahmen der Kampagne](#), an denen sich Verbraucherinnen und Verbraucher beteiligen können, sind auf der Website zum [Europäischen Monat der Cybersicherheit](#) abrufbar. Um das Kampagnenmaterial der Mitgliedstaaten besser bekannt zu machen und die Aktivitäten der Interessenträger vorzustellen, verleiht die ENISA im Rahmen der diesjährigen Kampagne erstmalig die ECSM-Preise.

Das Ziel der ECSM-Kampagne besteht letztendlich darin, die Resilienz der Systeme und Dienste in der EU zu stärken, indem die Bürgerinnen und Bürger selbst zu wirksamen

menschlichen Firewalls werden und damit einen Schritt hin zu einer im Bereich der Cybersicherheit intelligenteren Gesellschaft unternehmen.

Der ECSM 2022 soll insbesondere Erwerbstätige zwischen 40 und 60 Jahren aus allen Wirtschaftszweigen ansprechen, wobei der Schwerpunkt insbesondere auf KMU liegt. Der ECSM ist außerdem für die gesamte europäische Wirtschaft und für Menschen bestimmt, deren Arbeit von Digitaltechnik und entsprechenden Instrumenten abhängt.

Der Europäische Monat der Cybersicherheit 2022 ist die zehnte derartige Veranstaltung, die 2012 erstmals ins Leben gerufen wurde. Die Kampagne ist nun fester Bestandteil der Sensibilisierungs- und Bildungsmaßnahmen im Rahmen der Umsetzung der Bestimmungen des EU-Rechtsakts zur Cybersicherheit.

Der für die Förderung unserer europäischen Lebensweise zuständige Vizepräsident der Europäischen Kommission, **Margaritis Schinas**, erklärte dazu: *„Der Europäische Monat der Cybersicherheit ist eine Vorzeigeveranstaltung und Teil unserer Bemühungen, die Bürgerinnen und Bürger der EU sowie die Interessenträger dabei zu unterstützen, sich sicher im Internet zu bewegen.“* Wir schützen die EU mit einer Vielzahl von Sicherheitsmaßnahmen, brauchen aber auch gut informierte Bürgerinnen und Bürger, die Teil unserer Sicherheitsunion sind. Die diesjährige Kampagne wird allen helfen, zu lernen und zu verstehen, wie sie ihr tägliches Leben vor neuen Bedrohungen wie Ransomware schützen können.“

Der für den Binnenmarkt zuständige Kommissar, **Thierry Breton**, äußerte sich wie folgt: *„Mit der zunehmenden Vernetzung unserer Gesellschaften nimmt das Cyberrisiko zu. Eine der besten Möglichkeiten, uns selbst zu schützen, ist Schulung und Cyberkompetenz, auch im Alltag. Genau darum geht es im Monat der Cybersicherheit, und das hat sich in den letzten zehn Jahren bewährt.“*

Der Exekutivdirektor der ENISA, **Juhan Lepassaar**, fügte hinzu: *„Die Zahl erfolgreicher Online-Angriffe könnte erheblich verringert werden, wenn mehr Menschen wüssten, wie sie sie erkennen und darauf reagieren können. Darum geht es bei den Aktivitäten im Europäischen Monat der Cybersicherheit. Die in diesem Jahr neu ausgeschriebenen Preise werden für mehr Sichtbarkeit sorgen und Anreize für die Entwicklung von Instrumenten und Kampagnen zur Unterstützung der EU-Bürgerinnen und -Bürger schaffen. Dies ist ein weiterer Schritt in der Entwicklung des ECSM über die vergangenen zehn Jahre. Der Aufbau eines vertrauenswürdigen und cybersicheren Europas bedeutet auch, dass alle Unternehmen in einem sicheren digitalen Umfeld florieren können.“*

## **ECSM-Preise**

Die ECSM-Preise sind eine neue Initiative im Rahmen der ECSM-Kampagne. Dazu stimmen die an dem Prozess beteiligten Vertreter der Mitgliedstaaten nun jedes Jahr über die innovativsten und beeindruckendsten Materialien ab, die für frühere ECSM-Kampagnen erstellt wurden. Die Mitgliedstaaten wurden gebeten, über eine Liste von Kampagnenmaterialien abzustimmen, die im Wettbewerb eingereicht wurden.

Die ENISA beglückwünscht die erfolgreichen Mitgliedstaaten zu ihren preisgekrönten Arbeiten. Die Gewinner der ECSM-Preise 2022 sind:

**Bestes Video:**

1. Slowenien: [Darko möchte seine Freundin mit einem Kurzurlaub überraschen](#)
2. Belgien: [Passwörter sind ein Auslaufmodell. Schützen Sie Ihre Konten im Internet mit Zwei-Faktor-Authentifizierung.](#)

**Beste Infografik**

Irland: [Werde selbst zum Cybersicherheitsdetektiv](#)

**Bestes Lehrmaterial**

Griechenland: [Schatzsuche für die Grundschule](#)

Für die Preisverleihungen in diesem Jahr (2022) wird das preisgekrönte Material in alle EU-Sprachen übersetzt und im Rahmen der diesjährigen Kampagne erneut beworben. Die ENISA hat vor, diesen Wettbewerb jedes Jahr auszuschreiben.

**Phishing & Ransomware in Kürze**

**Phishing** ist eine Art Angriff mithilfe digitaler Kommunikationsmittel. Das angepeilte Opfer wird durch einen Angreifer, der sich als vertrauenswürdig darstellt, dazu verleitet, personenbezogene Informationen, Finanzdaten oder Zugangscodes weiterzugeben. Die einzige Möglichkeit, diesen Angriffen entgegenzuwirken, besteht darin, die Menschen zu stärken und ihnen die richtigen Instrumente und Tricks an die Hand zu geben, damit sie solche Fallen bemerken und nicht hineingeraten.

**Ransomware** stellte sich in den letzten zehn Jahren als die verheerendste Art von Cyberangriff heraus und betrifft Organisationen aller Größenordnungen auf der ganzen Welt. Es handelt sich um eine weitere Form des digitalen Angriffs, bei dem die Angreifer die Kontrolle über die Vermögenswerte des Zielunternehmens übernehmen und im Gegenzug dafür, dass diese Vermögenswerte wieder freigegeben werden oder vertraulich bleiben, ein Lösegeld verlangen.

**Kontakt**

Bei Fragen zur Pressemitteilung und Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an [press\(at\)enisa.europa.eu](mailto:press(at)enisa.europa.eu).

